



# ATLAS ELASTYK

## Hochelastischer Kleber (2-10 mm)

- für Belägen wie Fliesen aus Keramik, Stein, Beton und Glasmosaik
- zu den klein-, mittel- und großformatigen Fliesen
- für die Wohneinrichtungen, die Geschäftshäuser, die öffentlichen Gebäude, die Dienstleistungszentren
- auf Standarduntergründe - Wände, Putze, Bodenuntergründe
- auf G-K-Platten
- auf Boden- und Wandheizung, elastischen Hydroisolierungen, Fassaden
- hohe Haftfähigkeit und Elastizität

### Optimal abgestimmte Zusammensetzung

ATLAS ELASTYK ist ein traditioneller Zementkleber mit hoher Haftfähigkeit, ideal zum Anwendung bei den verschiedenen Belägen wie Fliesen aus Keramik, Stein und Glas. Die Rezeptur vom Kleber ATLAS ELASTYK gewährleistet:

- ein breites Anwendungsgebiet - durch die Verwendung von den Bindemitteln weist der Kleber ATLAS ELASTYK eine hohe Haftfähigkeit zu den verschiedenen Fliesen (auch großformatigen Fliesen) und Untergründen auf,
- das einfache und schnelle Auftragen – dank verlängerter offener Zeit und reduzierten Abflusses kann der Mörtel mit der Stahlkelle wirksamer verteilt und profiliert werden,
- die Dauerhaftigkeit der Applikation – dank der Elastizität weist der Kleber ATLAS ELASTYK erhöhte Beständigkeit gegen thermische und mechanische Belastungen auf (z.B. bei der Boden- und Wandheizung, G-K-Platten, elastischer Hydroisolierung wie WODER E, WODER W oder WODER DUO).

### Eigenschaften

ATLAS ELASTYK wird in Form einer trockenen Mischung aus Zement-Bindemitteln, Füllstoffen und speziell ausgewählten Modifizierungsmitteln hergestellt. Erhöhte Haftfähigkeit – minimale Haftfähigkeit zum Untergrund beträgt 1 N/mm<sup>2</sup>. Noch einfachere Anwendung – der Kleber ist leichter zu mischen und anzuwenden, läuft von der Kelle nicht ab.

Die Flexibilität bei der Dicke der Kleberschicht (2 - 10 mm) erlaubt:

- das Verlegen von Belägen auf einer dünnen Kleberschicht auf glatten Untergründen,
- das Verlegen von Belägen auf einer dünnen Kleberschicht auf unebenen Untergründen nach vorheriger Glättung durch Auftrag einer Spachtelmasse

Verlängerte offene Zeit erlaubt die Fliesen auf die Kleberschicht sogar 30 Minuten nach dem Auftragen auf dem Untergrund zu verlegen – man kann den Kleber gleichzeitig auf größere Flächen auftragen, und so die Arbeitszeit verkürzen.

Kein Abgleiten der Fliesen - wodurch die Fliesen von oben nach unten verlegt werden können, ohne bei der Montage abgestützt werden zu müssen.

### Anwendungsbereich

Verlegen von Keramik- und Steinfliesen – Keramikfliesen, Terrakotta, Steinzeug, Marmor/Naturstein, Klinker, Stein, Keramik- und Glasmosaik, Glasfliesen, Platten aus Beton / Zementmörtel. Im Zweifelsfall muss die Eignung durch Tests ermittelt werden.

Verlegen von kleinen, mittleren und großen Fliesen - klein- und mittelformatige Fliesen (< 0,1 m<sup>2</sup>), großformatige Fliesen (< 0,25 m<sup>2</sup>).

Verlegen der Fliesen auf senkrechten und waagerechten Flächen im Innen- und Außenbereich:

- für Familiengebäude, Öffentliche- und Bürogebäude, Handels- und Dienstleistungszentren, religiöse Kultstätten,
- für Küchen, Badezimmer, Waschräume, Balkons, Loggia, Duschenräume, Verkehrsflächen, äußere Plattentreppe, die Verkleidung vom Wandssockel, gering und mittelmäßig beanspruchte Flächen.

Verlegen von Fliesen auf normalen Untergründen - Untergründe aus Zement und Zementmörtel, Anhydrit-Untergründe, Zement-, Kalkzement-, Gipsputze usw., Wände aus Kammerbeton, Ziegelstein oder Silikat-Hohlziegeln, Keramik-Hohlziegeln, Gipsblöcken.

Verlegen von Fliesen auf verformbaren oder sog. schwierigen Untergründen – Beton, Terrazzo, mineralische, dispersive und reaktive Dichtbeschichtungen, trockene Untergründe aus Gipsplatten, Fußböden aus Zement oder Anhydritestrich mit Fußbodenheizung, Fußböden mit in Kleber versenkten Heizmatten, Putze mit Unterputzheizung, Gipskartonplatten, Gipsfaserplatten, Zementfaserplatten.

Ausführliche Informationen über die Einsatzmöglichkeiten finden Sie in der Produktbeschreibung auf der Webseite [www.atlas.com.pl/de](http://www.atlas.com.pl/de).

### Technische Daten

Volumendichte der Masse (nach dem Vermischen)	ca. 1,40 kg/dm <sup>3</sup>
Mischungsverhältnisse (Wasser / Trockenmischung)	0,29 – 0,30 l / 1 kg
Mischungsverhältnisse (Wasser / Trockenmischung)	7,25 – 7,50 l / 25 kg
Mischungsverhältnisse (Wasser / Trockenmischung)	2 mm / 10 mm
Temperatur bei der Mörtelzubereitung sowie des Untergrundes und der Umgebung während der Arbeit	von +5°C bis +25°C
Reifen	ca. 5 Minuten
Verwendbarkeit	ca. 4 Stunden
Offene Zeit*	min. 30 Minuten
Korrekturzeit	10 Minuten
Begehbar/Verfugen*	nach ca. 24 Stunden
Vollständige Belastung – Fußgängerverkehr*	nach ca. 3 Tagen
Vollständige Belastung – Fahrzeugverkehr*	nach ca. 14 Tagen
Fußbodenheizung (erwärmte Oberfläche)*	nach ca. 14 Tagen

Die in der Tabelle angegebenen Zeiten werden für die Applikation bei 23°C und 55 % Feuchtigkeit empfohlen.

### Technische Anforderungen

Das Produkt entspricht der Norm PN-EN 12004+A1:2012 für den Kleber der Klasse C2TE. Erklärung über Nutzeigenschaften Nr. 213/CPR.

CE 0767, 1614	PN-EN 12004 + A1:2012 (EN 12004:2007 + A1:2012)
Zementkleber für Fliesen Klasse C2TE, mit erhöhten Parametern, kleinerem Abfluss und verlängerter offener Zeit	für den Innenbereich und Außenbereich, für Wände und Fußböden
Brandschutzklasse	A1 A1 <sub>n</sub>
Haftfähigkeit bei Dehnung - am Anfang	≥ 1,0 N/mm <sup>2</sup>
Beständigkeit - Haftfähigkeit nach: - nach der thermischen Alterung - nach dem Eintauchen im Wasser - nach dem Einfrieren und Auftauen	≥ 1,0 N/mm <sup>2</sup> ≥ 1,0 N/mm <sup>2</sup> ≥ 1,0 N/mm <sup>2</sup>
Freisetzung/Gehalt gefährlicher Stoffe	siehe Sicherheitsdatenblatt

Das Erzeugnis besitzt die Bescheinigung aus dem Bereich der Strahlenhygiene.

## Verlegen von Fliesen

### Vorbereitung des Untergrunds

#### Der Untergrund soll sein:

- **stabil** – ausreichend tragfähig, beständig gegen Verformungen, ohne die Haftung verringere Substanzen und vollständig abgebunden.
- **eben** – die max. Kleberstärke beträgt 15 mm; Für den Ausgleich des Untergrundes können der ATLAS-Mörtel ZW 330, die Fußbodenuntergründe ATLAS SMS, SAM oder POSTAR eingesetzt werden,
- **gereinigt** – von Schichten, welche die Haftfähigkeit des Kleber schwächen könnten, insbesondere Staub, Schmutz, Kalk, Öle, Fette, Wachs, Resten von Öl- und Emulsionsfarben. Untergrund, der von Algen, Pilzen u.ä. bedeckt ist, mit dem Präparat ATLAS MYKOS reinigen.
- **grundiert mit einem der ATLAS-Präparate:**
  - Zementuntergründe:
    - ATLAS UNI-GRUNT bzw. ATLAS UNI-GRUNT PLUS – Wenn die Aufnahmefähigkeit des Untergrundes übermäßig oder uneinheitlich ist.
    - ATLAS GRUNTO-PLAST – Wenn der Untergrund wenig aufnahmefähig ist bzw. mit den Schichten bedeckt ist, die die Haftfähigkeit verhindern.

Ausführliche Hinweise für die Vorbereitung des Untergrunds finden Sie in der Produktbeschreibung oder auf der Webseite [www.atlas.com.pl/de](http://www.atlas.com.pl/de).

### Vorbereitung des Mörtels

Das Material aus dem Sack in ein Behälter mit abgemessener Menge Wasser schüttern (Mischungsverhältnisse in den Technischen Daten angegeben) und mit einer Bohrmaschine mit Rühraufsatz solange mischen, bis eine einheitliche Konsistenz erreicht ist. Den angerührten Mörtel für 5 Minuten stehen lassen und danach erneut mischen. Den so vorbereiteten Mörtel während ca. 4 Stunden verbrauchen.

#### Auftragen des Mörtels

Den Mörtel ist mit einer glatten Stahlkelle aufzutragen, und danach gleichmäßig zu verteilen und zu profilieren (möglichst in einer Richtung). Dabei eine Zahnkelle verwenden. Es wird empfohlen, zuerst eine dünne Schicht Kleber auf dem Boden zu verreiben und anschließend eine dicke Kleberschicht auf dem Boden zu verteilen und mit einer Zahnkelle zu profilieren. Es wird empfohlen, die Zahnkelle möglichst nur in einer Richtung zu führen. An Wänden wird empfohlen, die Profilierung in senkrechter Richtung durchzuführen.

#### Verlegen von Fliesen

Nach dem Verteilen auf dem Untergrund behält der Kleber seine Eigenschaften ungefähr 30 Minuten bei (bei einer Temperatur von ca. 23 °C und einer Luftfeuchtigkeit von 55 %). Innerhalb dieser Zeitspanne muss die Fliese angesetzt und gründlich angedrückt werden (die Berührungsfläche zwischen Fliese und Kleber muss gleichmäßig und so groß wie möglich sein - mindestens 2/3 der Fliesenfläche). Überschüssiger Kleber, der beim Andrücken der Fliesen aus den Fugen austritt, muss sofort entfernt werden.

Bei Fliesen, die auf dem Fußboden und im Außenbereich verlegt werden, wird empfohlen, dass der Kleber die gesamte Fliesenfläche bedeckt (falls erforderlich den Kleber auf dem Boden und auf der Unterseite der Fliese auftragen). Die Fugenbreite in Abhängigkeit von der Fliesengröße und den Nutzungsbedingungen muss eingehalten werden (Informationen finden Sie den Produktdatenblättern der ATLAS Fliesen).

#### Korrigieren der Fliesenlage

Die angeklebte Fliese kann man während 20 Minuten nach dem Zudrücken noch mit leichten, horizontalen Bewegungen korrigieren (bei ca. 23 °C und 55 % Feuchtigkeit).

#### Verfugen und die Nutzung des Belags

Das Betreten der Fliesen und das Verfugen mit den Fugen aus dem ATLAS Fugensortiment ist 24 Stunden nach dem Verlegen der Fliesen möglich. Die Nutzungsfestigkeit des Mörtels wird nach 3 Tagen erreicht (Informationen finden Sie im Produktdatenblatt). Die Dilatationsfugen zwischen den Fliesen und angrenzenden Wänden bzw. Sanitäranlagen müssen mit dem Sanitär-Silikon ATLAS SILTON S oder ATLAS ARTIS gefüllt werden.

## Verbrauch

Die durchschnittlichen Verbrauchsangaben in der Tabelle gelten für ebene Untergründe. Bei unebenen Untergründen erhöht sich der Kleberverbrauch.

Größe der Fliesen [cm]	Anwendungsort	Größe der Kellenzähne [mm]	Verbrauch [kg/m <sup>2</sup> ]
2 x 2	Wand	4	1,3
	Fußboden	4	1,3
10 x 10	Wand	4	1,3
	Fußboden	6	2,0
15 x 60	Wand	6	2,0
	Fußboden	8	2,5
20 x 25	Wand	6	2,0
	Fußboden	8	2,5
25 x 40	Wand	6	2,0
	Fußboden	8	2,5
30 x 30	Wand	6	2,0
	Fußboden	8	2,5
30 x 60	Wand	8	2,5
	Fußboden	10	3,0
40 x 40	Wand	8	2,5
	Fußboden	10	3,0
50 x 50	Wand	8	2,5
	Fußboden	10	3,0

## Wichtige zusätzliche Informationen

- Die Fliesen dürfen vor dem Verkleben nicht nass gemacht werden. Bei der Ermittlung der Stärke der Kleberschicht unter der zu verklebenden Verkleidung ist die geometrische Abweichung der Fliesenform, z.B. Verwindung der Ebene zu berücksichtigen.
- Für das Verkleben von Fliesen, die in Berührung mit Grauzement ihre Farbe ändern können, empfiehlt es sich, die Kleber auf Basis von Weißzement-Bindemittel zu verwenden.
- Vor dem Anbringen von Glaselementen muss eine Probe gemacht werden. Zu diesem Zweck eine Fliese auf den Untergrund kleben. Die Klebefläche sollte 60 % betragen (40 % der Fliese sollten keinen Kontakt mit dem Kleber haben). Nach 2-3 Tagen das Aussehen der Fliese überprüfen. Das Ergebnis ist gut, wenn an der Oberfläche der Fliese keine Farbunterschiede zwischen den Bereichen mit und ohne Kleberkontakt auftreten.
- Offene Zeit ist – ab dem Zeitpunkt des Auftragens des Mörtels auf dem Untergrund, bis zum Verlegen von Fliesen – beschränkt. Damit überprüft werden kann, ob das Ankleben von Fliesen noch möglich ist, wird empfohlen einen Test durchzuführen. Man soll die Finger gegen den aufgetragenen Mörtel zu drücken. Wenn der Mörtel auf den Fingern bleibt, kann man die Fliesen noch ankleben. Wenn die Finger trocken bleiben, ist diese Kleberschicht zu entfernen und eine neue aufzutragen.
- Die Werkzeuge sind mit sauberem Wasser, direkt nach der Verwendung des Mörtels zu reinigen. Schwer zu entfernbare Resten vom erhärtetem Mörtel werden mit dem ATLAS SZOP abgewaschen.
- Enthält Zement. Kann die Atemwege reizen. Verursacht Hautreizungen. Verursacht schwere Augenschäden. Kann allergische Hautreaktionen verursachen. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Einatmen von Staub. Schutzhandschuhe / Schutzkleidung / Augenschutz / Gesichtsschutz tragen. Bei Kontakt mit der Haut (oder dem Haar): Alle beschmutzten, getränkten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen/duschen. Bei Hautreizung oder -ausschlag: Ärztlichen Rat einholen / ärztliche Hilfe hinzuziehen. Bei Kontakt mit den Augen: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. Nach dem Sicherheitsdatenblatt handeln.
- Den Kleber in dicht verschlossenen Säcken (am besten auf Paletten) in einer trockenen Umgebung befördern und aufbewahren. Vor Feuchtigkeit schützen. Die Aufbewahrungszeit des Mörtels unter Bedingungen, die den genannten Anforderungen entsprechen, beträgt 12 Monate ab dem Produktionsdatum, das auf der Verpackung angegeben ist. Die Menge des löslichen Chrom (VI) in der fertigen Masse des Erzeugnisses ≤ 0,0002%.

## Verpackungen

Foliensäcke 25 kg.

Palette: 1200 kg in Säcken mit 25 kg

*Die vorliegenden Informationen stellen grundlegende Richtlinien für die Verwendung des Erzeugnisses dar und befreien nicht von der Pflicht, die Arbeiten gemäß den Grundsätzen der Baukunst und den Vorschriften über Sicherheit und Hygiene am Arbeitsplatz auszuführen. Mit der Herausgabe dieser Technischen Karte verlieren alle bisherigen ihre Gültigkeit.*

*Aktualisiert am 2017-04-24*